

18. Das Schemail Unseres Propheten (Körper und Erscheinung)

- Der Gesandte Allahs (sallallahu aleyhi wa sallam) war eine Person von großer Ehre, größer als die Großen in den Herzen der Menschen. Er hatte eine unerreichbare Majestät in den Herzen derer, die sein Angesicht voller Vollkommenheit und Größe betrachteten.
- Sein gesegnetes Antlitz leuchtete hell wie der Mond am vierzehnten Tag des Monats und er verbreitete Licht um sich.
- Er war der Höchste unter den Menschen in Schöpfung und Moral. Er war der Schönste aller Propheten.
- Er war größer als mittelgroß und kürzer als ein langer, schlanker; er war mittelgroß.
- Sein gesegnetes Haupt war groß, sein Haar war lockig bis glatt; wenn es auf der Vorderseite seines gesegneten Hauptes in zwei Teile gescheitelt war, hing es an den Seiten herab und war nicht zusammengebunden. Waren sie kurz, ließ er sie so, wie sie waren, jedoch reichten sie nicht über seine Ohrläppchen hinaus.
- Die Farbe seiner gesegneten Haut war ein helles Weizenweiß mit einem Hauch von Rosa.
- Seine Stirn war offen und breit.
- Seine sichelförmigen Augenbrauen waren buschig und standen dicht beieinander, aber Er (sallallahu 'alayhi wa sallam) hatte keine zusammengezogenen Augenbrauen, sodass er nicht finster blickend war.
- Zwischen seinen Augenbrauen befand sich, wenn er zornig war, eine auffällige Ader, die sonst nicht auffiel.
- Der obere Teil seiner Nase war etwas hoch, der untere etwas schmal, und auf seiner leicht gebogenen Nase war ein Licht, so dass diejenigen, die nicht genau hinsahen, glaubten, er habe eine Adlernase.
- Sein Bart war dicht und buschig und weder ganz gerade noch ganz gewellt.
- Seine gesegneten Wangen waren nicht runzlig, sondern glatt.
- Sein fem-i mubarak (gesegneter Mund) war breit genug, um die Beredsamkeit und Eloquenz seiner Zunge in ihrer Blüte zu zeigen. Der Raum zwischen seinen Vorderzähnen war offen.
- Er hatte kleine Härchen, die sich wie ein schmaler Streifen zwischen seiner Brust und seinem Bauchnabel erstreckten.
- Alle seine Gliedmaßen waren harmonisch, mäßig und ordentlich; Brust und Bauch waren auf gleicher Höhe!
- Der Raum zwischen seiner Brust und den beiden Schulterknochen war breit, und die Gelenke waren dick.
- Seine gesegneten Gliedmaßen waren sehr glänzend und strahlten hell, wenn sie mal unter seinem Gewand sichtbar wurden.
- Die Arme, die Schultern und die obere Brust waren dicht behaart.
- Die Knubbel an beiden Seiten seiner Handgelenke waren lang, die Handflächen breit. Seine Hände und Füße waren dick, die Finger mäßig lang.
- Die Unterseite seiner Füße war hohl wie ein Bogen, und die Oberseite war glatt, so dass, wenn Wasser auf sie gegossen wurde, es an beiden Seiten wie Öl abfloss.
- Beim Gehen hob Er die Füße ein wenig vom Boden ab und beugte sich leicht vor, ohne sich nach rechts oder links zu neigen. Er schlug seine Füße nicht hart auf den Boden, so dass sie Lärm machten und Staub aufwirbelten; sie gingen mit Ruhe und Würde, obwohl ihre Schritte lang und schnell waren, und es schien, als ob Er (sallallahu 'alayhi wa sallam) von einem schiefen und unebenen Boden herab kam.
- Wenn Er sich einer Seite zuwandte, drehte Er sich mit dem ganzen Körper.
- Er blickte nicht um sich, sondern vor sich hin.

- Sein Gesicht war auf den Boden gerichtet, aufgrund seines adab und seiner Bescheidenheit. Er pflegte länger auf den Boden zu blicken als in den Himmel.

- Als er mit seinen Gefährten reiste, führte er sie an und ging hinter ihnen her, um die Schwachen und Gebrechlichen zu beschützen und über die Armen und Bedürftigen zu wachen.

- Er (sallallahu ‘alayhi wa sallam) grüßte diejenigen, die er auf der Straße traf, immer vor allen anderen.

- Wenn er sprach, blitzten seine Vorderzähne auf und wenn er lachte, glaubte man, dass in seinem Mund sogar Lichter aufleuchten.

- Sein Körper war schön und sein Geruch angenehm. Ob er Parfüm trug oder nicht, seine Haut und sein Schweiß dufteten besser als die besten Parfüms.

- Er wurde beschnitten und mit durchschnittenem Nabel geboren.

- Er hörte aus der Ferne und sah aus einer Entfernung, die niemand sehen konnte. Er sagte Worte, die für alle verständlich waren und zeigte allen ein lächelndes Gesicht.

- Er Unterbrach Niemanden, War Nicht Unhöflich Und Lebte Bescheiden. Wer Ihn Plötzlich Sah, Zitterte Vor Begeisterung Und Liebe Und War Erstaunt, Als Er Sprach. Er War Überaus Großzügig, Treu Und Barmherzig.

Das Ist Er (Sav)

Enes bin Malik (ra) überliefert unseren Propheten (sav).

- Wenn einer seiner Gefährten oder ein Familienmitglied ihn rief, sagte er immer: Lebbeyk, bitte sehr.

- Als wir über die Welt sprachen, kam er zu uns und sprach über die Welt; wenn wir über das Jenseits sprachen, kam er zu uns und sprach über das Jenseits.

- Was immer einer von euch in seinem Haus zu tun pflegte, tat er auch; er nähte seine Kleider und flickte seine Schuhe.

- Er hob etwas auf und räumte es weg, genau wie einer von euch. Am liebsten nähte er.

- Er teilte seine Zeit in drei Teile ein: für Allah, für seine Kinder und für sich selbst. Den Rest seiner Zeit teilte er mit den Menschen.

- Er war immer lächelnd, sanftmütig, nie unhöflich, hart und auf den Basaren nicht laut.

- Er tadelte niemanden und lobte niemanden im Übermaß. Er war unempfänglich für das, was er nicht wollte und ging nicht darauf ein.

- Von diesen drei Dingen reinigte er sich völlig: Streit, unnützes Gerede und Interesse an Dingen, die ihn nichts angehen.

- Er vermied diese drei Dinge den Menschen gegenüber: Er beschimpfte niemanden, er verurteilte niemanden, er erforschte niemandes intime Angelegenheiten.

- Wenn er sprach, neigten diejenigen, die neben ihm saßen, ihre Köpfe und hörten schweigend zu, als säße ein Vogel auf ihrem Kopf.

- Als er hörte, dass etwas im Widerspruch zur Religion gesagt wurde, nahm er es entweder von sich oder stand auf.

- Seine Enthaltsamkeit bezog sich auf vier Dinge: In der Annahme des Guten, um es zu befolgen, in der Abkehr vom Schlechten, um es zu meiden, in der Rechtsprechung in Angelegenheiten, die seiner Ummah nützen, in der Umsetzung dessen, was zu ihrem Wohl ist.

- Er hat nie zu mir gesagt: "Was hast du Böses getan", wegen dem, was ich getan habe.

- Ich habe nie jemanden gesehen, der mehr gelächelt hat als er.

- Wenn eines der kleinen Mädchen Madinahs kam und ihn bei der Hand nahm, ließ er sie nicht los, bis sie ihn dorthin gebracht hatte, wo sie hinwollte.

- Er nahm nie seine Knie heraus und streckte sie vor der Person aus, mit der er saß.

- Ich habe nie jemanden gesehen, der länger geschwiegen hat als er.

- Er schlug nie eine Frau. Er schlug nie einen Diener. Er schlug nie jemanden mit der Hand, außer im Krieg auf dem Weg Allahs.

- Wenn er einen von uns tadeln wollte, sagte er:

“Dessen rechte Hand Erde sei, was ist los mit ihm, dass er..?”

- Er hatte eine Frau angestellt, um seinen Sohn Ibrahim im hintersten Winkel von Medina zu stillen. Ihr Mann war Hufschmied. Wenn das Kind in Staub und Erde zu ihm kam, nahm er ihn auf seinen Schoß, küsste ihn und roch an ihm.

- Wenn er etwas sah, das ihm gefiel, sagte er: “Gepriesen sei Allah, der Allmächtige, durch dessen Segen alles Gute geschieht”.

- Wenn er wütend war, wurde sein Gesicht rot.

- Wenn er sehr traurig war, fasste er oft an seinen Bart.

- Wenn er im Gebet war und er hörte ein Kind weinen, so betete er kurz.

- Wenn er etwas gut erklären wollte, wiederholte er es dreimal.

- Wenn er sich über etwas freute, leuchtete sein Gesicht wie das Licht des Mondes.

- Wenn er sprach, klopfte er mit der rechten Handfläche auf den Daumen der linken Hand.

- Wenn er ging, ging er mit großen Schritten, mit Ehrfurcht und Würde, den Blick nach vorn gerichtet. Wenn er ging, ging er schnell, als ob er einen Abhang hinuntergehen oder von einem Abhang herabsteigen würde.

- Er pflegte seine Gefährten vor sich hergehen zu lassen. Er grüßte sofort jeden, den er traf.

- Lieblingskleidungsstück des Gesandten Allahs war das Hemd.

- Wenn er sein Gewand erneuerte, trug er es freitags.

Sunnah

Sunnah ist die Gesamtheit der Aussprüche und Handlungen des Propheten (Friede sei mit ihm). Die Grundregeln des Islam wie das Gebet, das Fasten, das Recht der Waisen auf Nahrung und die Aufrichtigkeit im Gottesdienst finden sich im Koran. Wenn wir jedoch das gesamte Leben betrachten, ist es sehr schwierig, unser Verhalten an den Koran anzupassen. Zum Beispiel sind die

Details des täglichen Lebens, wie die Frage, mit welcher Hand man essen soll, wo die Grenze des Lachens liegt und worauf wir beim Trinken von Wasser achten sollen, im Koran nicht klar ausgedrückt. An dieser Stelle leiten uns die Worte und Verhaltensweisen des schönsten Murshid (Friede sei mit ihm), der den Koran in jeder Hinsicht beschreibt. Denn der Koran empfiehlt die Nachahmung des Propheten mit den Worten: “Wenn ihr Allah liebt, dann folgt dem Propheten, damit Allah euch liebt”. In der Tat rät uns unser Meister, unser Leben nach ihm auszurichten mit dem Hadith: “Mein Herr hat mich auf die schönste Weise kultiviert. Er (Friede sei mit ihm) ist derjenige, der Allah am meisten fürchtet, der die Gebote Allahs am meisten erfüllt und der sich der Barmherzigkeit Allahs am meisten erfreut.

Der einfachste Weg, Allahs Wohlgefallen zu erlangen, besteht also darin, den Herrn des Universums in jeder Hinsicht zum Wegleiter zu nehmen. In diesem Jahrhundert der Fitna, in dem die Sünden zunehmen und die Wahrheit und die Realität ignoriert werden, brauchen wir umso mehr den belebenden Atem, den Er (fsmi) bringt. Schon Allahs geliebter Diener sagte: “Wer in der Zeit des Unheils meiner Umma an meiner Sunnah festhält, wird den Lohn von hundert Märtyrern erhalten.” Mit seinem Hadith weist er uns den Weg zur Wahrheit. Ja, die Erlösung liegt allein in der Befolgung seiner Sunnah.